Der Gipfel

Autor(en): **Stephanski, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 33

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-466675

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Segelflieger

Ganz wie der Politiker: immer schön Kurven, den Fallwinden ausweichen und die Aufwinde hübsch ausnützen!

Der Gipfel

Neuregelung der Amateurphotographie auf nationaler Grundlage

(Stark gekürzt. Im Original 3 Spalten.) Jeder einzelne Satz ist wörtlich wiedergegeben . . .

Nach den Ereignissen der letzten Wochen wird es wohl auch dem politisch Uninteressierten klargeworden sein, dass wir mitten in einer Revolution leben. Eine Revolution muss sich sogar auf Gebiete erstrecken, die der Liberalismus als rein private Angelegenheiten zu bezeichnen pflegt. Und das verspricht die Nationalsozialistische Revolution des denkwürdigen März 1933. Auch die Amateurphotographie ist es wert, vom Geiste der neuen Nation erfasst zu werden. Wir haben jetzt ein Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda. Gibt es etwas besseres, als diesem die ganze Amateurphotographie zu unterstellen? Propaganda tut not, das weiss heute jedes kleine Kind.

Wir werden in kürzester Zeit eine Regelung der Amateurphotographie auf nationaler Grundlage haben. Dieser will ich mit vorstehenden Ausführungen den Boden vorbereitet haben. Nähere Einzelnheiten über die Organisation müssen noch abgewartet werde. Nur eines wird sein: Jetzt wird man erst eine echte und reine Freude an der Photographie haben.

von Hans Stephanski, Breslau-Neukirch. Photographische Rundschau, Maiheft 1933. (Auszug.)

Wenn Luzern
dann du Pont-Bar
Stimmungs-Ensemble